

Motair

Test-Set für Turboladerwechsel kostenlos dabei

Viele Turboladerschäden sind auf eingedrungene Fremdkörper über das Ladeluft- beziehungsweise Abgassystem oder auf eine mangelhafte Schmierung zurückzuführen. Die Ursachen hierfür liegen häufig im Umfeld des Motors. Vor dem Einbau eines neuen Turboladers sollte der Mechatroniker diese finden und beseitigen, um einem erneuten Ausfall des Turboladers vorzubeugen. Um Werkstätten beim Turboladerwechsel zu unterstützen, legt Turboladerspezialist Motair seinen Turboladern deshalb ab sofort ein spezielles MotorcheckUP-Testset für das Schmiersystem bei. Bei Motair sind Turbolader für den Bereich leichte Nutzfahrzeuge erhältlich.

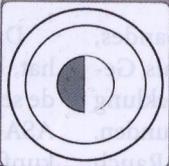
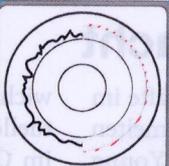
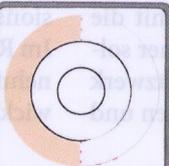
Das Motoröl-Testset soll mit einem Tropfen Motoröl auf ein Testblatt quasi einen „Blick in den Motor“ ermöglichen. MotorcheckUP besteht aus zwei Testblättern für das Motoröl, einer Schablone sowie einer Broschüre zum Auswerten der Testergebnisse. „MotorcheckUP ist ein einfaches Diagnosesystem, um den Gesundheitszustand eines Viertaktmotors zu prüfen, egal ob Diesel oder Benzin. Der simple Test kann eine aufwendige Ölanalyse in spezialisierten Labors zwar nicht ersetzen, liefert aber schnell und einfach wertvolle Hinweise über typische Turbolader-Ausfallgründe“, erklärt Motair-Chef Andreas Solibieda.

Zu diesen typischen Ausfallursachen gehören Ruß, Metallabrieb, Staub und andere Verunreinigungen sowie unerwünschtes Wasser (Kühlmittel, Kondensat) und Kohlenwasserstoffe (unverbrannter Kraftstoff) im Motoröl. Mit dem MotorcheckUP-Testset führt der Werkstattprofi zwei Tests durch: Vor dem Turboladertausch, um wichtige Hinweise über die aktuelle Ölqualität und Informationen über mögliche Ausfallursachen zu erhalten.

Nach dem Turboladertausch, um festzustellen, ob noch weitere Störungen im Umfeld des Motors vorliegen, die den Zustand des neuen Motoröls verschlechtern können. „Stellt der Werkstattprofi große Kraftstoffmengen im Motoröl fest, deutet dies auf eine gefährliche Ölverdünnung hin. Dann muss er das komplette Kraftstoffsystem einschließlich der Sitze der Injektoren im Zylinderkopf prüfen“, raten die Turboladerspezialisten von Motair. Zur eigenen Sicherheit sollte die Ein-

TESTAUSWERTUNG

Gehen Sie immer schrittweise von 1 bis 4 vor. Beurteilen Sie die Kreisflächen also nacheinander von innen nach außen mit den Bildern im Prospekt, nachdem das endgültige Ergebnis (ca. 3-10 Std. Reifezeit) vorliegt.

1		RUSS
<p>Schritt 1</p> <p>Der innere Kreis zeigt an, ob Russ, Staub, Metallabrieb oder andere Verunreinigungen im Öl sind.</p> <p>Vergleichen Sie: Ist der Zustand:</p> <p><input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> schlecht</p>		
2		ZUSTAND
<p>Schritt 2</p> <p>Der zweite Kreis um den inneren zeigt Ihnen: Ist das Öl noch in Ordnung? Vergleichen Sie die Färbung des Öls.</p> <p>Stellen Sie fest: Ist der Zustand:</p> <p><input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> schlecht</p>		
3		WASSER
<p>Schritt 3</p> <p>Der Zackenkreis Wenn Wasser im Öl ist (Kondenswasser oder Kühlwasser) bilden sich an der Randzone deutliche Zacken. Wenn keine Zacken zu sehen sind, ist kein Wasser vorhanden.</p> <p><input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> schlecht</p>		
4		KRAFTSTOFF
<p>Schritt 4</p> <p>Der Treibstoffkreis Halten Sie das Testblatt gegen Licht. Sehen Sie außen herum einen hellen Ring, dann ist Treibstoff im Öl. Ist kein heller Ring zu sehen, dann ist kein Treibstoff vorhanden.</p> <p><input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> schlecht</p>		
<p>Die rotgestrichene Markierungen entfernen</p> <p>Viele weitere Testbeispiele finden Sie auf unserer Website www.motorcheckup.de</p>		

Der Gesundheits-Check für Ihren Motor

**MOTOR
CHECKUP**

Vorderseite der Testauswertungsschablone des MotorcheckUP von Motair.

bauwerkstatt beide MotorcheckUP-Testblätter zusammen mit der Reparaturakte des betreffenden Fahrzeugs beziehungsweise des Kunden aufbewahren. „Sollte es trotz Einhaltung der vorgeschriebenen Arbeitsschritte zu einem erneuten Turboladerausfall kommen, legt die Einbauwerkstatt dem Gewährleistungsantrag einfach die beiden eingesetzten Testblätter bei und erhält von Motair eine pauschale Entschädigung in Höhe von 200,- Euro – selbst wenn die Reklamation aus technischen Gründen abgelehnt werden sollte“, verspricht Solibieda. *tpi*